Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 119 (1993)

Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neu im Nebelspalter-Verlag



Schlechte Zeiten in der Wirtschaft — da sind neue Berufe gefragt. Matthias Schwoerer, der als Cartoonist seit Jahren für die FAZ, GEO sowie für andere Titel und seit kurzem auch regelmässig für den Nebelspalter arbeitet, zeichnet Dutzende von Traum-Karrieren vor. Was die Träume über die Wirklichkeit verraten, ist selten schmeichelhaft. Schwoerers satirische Feder kommentiert den wirtschaftlichen Ernstfall ebenso sarkastisch wie treffsicher.

Horst

Haitzinger Karikaturen 1993



Seit Jahren treffen Horst Haitzingers gezeichnete Geistesblitze ins Schwarze der internationalen Politik. Auch 1993 sorgten die Politiker dafür, dass Haitzinger die Arbeit nicht ausging. Die gezeichneten Kommentare Haitzingers werfen ihre Scheinwerferkegel unter den Scheffel der Politprotagonisten — nicht um ihnen heimzuleuchten, sondern um der Öffentlichkeit die politischen Hinter- und Untergründe zu erhellen.